

2. Verhandlung kurz vorm Scheitern abgebrochen!

Zeigt die „WISAG“ ihr wahres Gesicht?

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der zweiten Verhandlungsrunde am 12. Januar 2010 in Duisburg hat die Geschäftsführung der WISAG Produktionsservice GmbH ihre Forderungen zur Entgelttarif-Verhandlungsrunde präsentiert.

Unter anderem wird auf einen stetigen Margenverfall in den letzten drei Jahren in allen Geschäftsfeldern und auf die erheblichen Mehrkosten durch die Mindestlohn-Einführung verwiesen. Ebenfalls sei es nahezu unmöglich, die Weitergabe der Mehrkosten an den Kunden weiter zu geben.

Deshalb werden seitens der Geschäftsführung folgende Forderungen gestellt:

1. Die Marktposition im Osten muss durch die Absenkung der Entgeltgruppe 1 um über 10 Prozent (von derzeit 7,55 €/h auf 6,83 €/h) bei Neuanstellungen gestärkt werden.
2. Wo der Mindestlohn nicht unmittelbar und zwingend einwirkt, soll eine neue Entgeltgruppe (E 1c) eingeführt werden (7,50 €/h).
3. Alle anderen Tarifentgelte können abgesenkt werden:

	West	Ost	
Entgeltgruppe 2:		bis zu - 6 %	bis zu - 20 %
Entgeltgruppe 3:		bis zu - 12 %	bis zu - 25 %
Entgeltgruppe 4 bis 14:		bis zu - 16 %	bis zu - 30 %
4. Damit Anschluss- bzw. Bestandsaufträge in Zukunft abgesichert werden können, wird eine General-Öffnungsklausel zur Bewahrung der Wettbewerbsfähigkeit gefordert.
5. Die zum Jahresende 2010 ohne Nachwirkung vereinbarte Tarifregelung zur Befristung von Arbeitsverhältnissen soll zur Erhöhung der Flexibilität die **sechsmalige** Verlängerung der befristeten Arbeitsverträge über 2010 hinaus erlauben.

6. Die mit der letzten Tarifrunde vereinbarte Regelung über „Ausbildung und Qualifizierung“ wird seitens der Arbeitgeberseite nicht eingehalten. Die Arbeitgeberseite sichert nur 100 Ausbildungsverträge zum Stichtag 1. September 2010 zu.
7. Mit Ausnahme der Absenkung der Entgeltgruppe 1 (außer Mindestlohn West) bietet die Geschäftsführung eine Nullrunde der Entgelte bis zum 31. Dezember 2010 an.
8. Die Geschäftsleitung ist bereit, eine ergebnisorientierte Einmalzahlung zum 31. Dezember 2010 nach Abschluss des 1. WISAG-Geschäftsjahres in Aussicht zu stellen.
9. Des Weiteren soll auch der Rahmentarifvertrag den Bedürfnissen der Arbeitgeberseite angepasst werden.
10. Ferner wird eine schnelle „Aufnahme“ der Verhandlungen zur dauerhaften Wiederherstellung der tariflichen Wettbewerbsfähigkeit angeboten.

Die Verhandlungskommission der Industriegewerkschaften BAU, BCE und Metall hat den Forderungskatalog der Geschäftsführung mit Empörung und Unverständnis abgelehnt!

Noch vor Ort wurden die Tarifkommissionsmitglieder der Gewerkschaften ausführlich informiert.

Die Industriegewerkschaften stellen übereinstimmend fest:

„Wir wollen keine Einkommensunterschiede bei gleicher Tätigkeit zwischen den Arbeitnehmern aus Ost und West! Im Gegenteil: Unsere Forderung ist, die Entgelte der Entgeltgruppe 1a und 1b anzugleichen. 20 Jahre Einkommensunterschiede sind genug!“

„Wir wollen eine Erhöhung der Ausbildungsquote auf mindestens 6 Prozent. 100 Ausbildungsverträge sind uns einfach viel zu wenig!“

„Wir wollen eine Erhöhung der Entgelte vereinbaren. Wir wissen: Die Lebenshaltungskosten werden wieder steigen!“

Die Entgelt-Tarifverhandlung für die Beschäftigten der WISAG Produktionsservice GmbH stehen vor dem Scheitern! Urabstimmung und Arbeitskampf drohen, wenn die Geschäftsführung nicht von ihren Forderungen Abstand nimmt!

Wir alle sind vom Verhalten der Verantwortlichen der WISAG mehr als überrascht worden.

Das steht insbesondere nicht im politischen Einklang der von der WISAG unterzeichneten Best-Owner-Vereinbarung vom 2. Oktober 2009!

Trotz unserer Enttäuschung haben wir mit der Arbeitgeberseite einen neuen Verhandlungstermin für den 2. Februar 2010 vereinbart.

Aufgrund der Situation haben die Tarifkommissionen der Verhandlungskommission aufgegeben, die Verhandlung als gescheitert zu erklären, falls die Arbeitgeberseite bei ihren Forderungen bleibt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Jetzt sind wir gefordert. Diskutiert die Positionen der Arbeitgeberseite. Wir müssen zusammenstehen und uns solidarisieren. Nur wer Mitglied einer Industriegewerkschaft ist, kann wirklich dagegenhalten. Wer noch nicht Mitglied ist, soll schnellsten Mitglied werden. Nur gemeinsam sind wir stark!

Kollegiale Grüße,

gez. Wolfgang Bey

<input type="checkbox"/> Beitrittserklärung <input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung		Personen-Nr.	 Gemeinsam stark.	
Eintritt ab		Übertritt von der Gewerkschaft		
Name		Vorname	Geb.-Datum	
Präfix		Titel		Geb.-Name
PLZ		Wohnort		Zusatz
Straße		Hausnr.	Telefon	
E-Mail		Staatsangehörigkeit		
Wenn der angegebene Wohnort nicht in Deutschland ist: <input type="radio"/> DK Dänemark <input type="radio"/> NL Niederlande <input type="radio"/> B Belgien <input type="radio"/> I Italien <input type="radio"/> F Frankreich <input type="radio"/> CH Schweiz <input type="radio"/> A Österreich <input type="radio"/> PL Polen <input type="radio"/> sonst		Wechsel von der Verwaltungsstelle Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich Bemerkungen (hier ggf. Verleihbetrieb vermerken)		
Vollzeit <input type="checkbox"/> Rentner/in <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Altersteilzeit <input type="checkbox"/> Azubi <input type="checkbox"/> Wehrdienst <input type="checkbox"/> Student/in <input type="checkbox"/> Elternzeit <input type="checkbox"/>		krank m. Krankengeld <input type="checkbox"/> krank o. Krankengeld <input type="checkbox"/> Zivildienst <input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/>		ab _____ bis _____ Bemerkung (z.B. Werberteam, ...)
Betr.-Nr.		beschäftigt bei		Branche
<input type="checkbox"/> Gewerbliche/r Arbeitnehmer/in <input type="checkbox"/> Kaufmännische/r Angestellte/r <input type="checkbox"/> Technische/r Angestellte/r <input type="checkbox"/> Sonstige/r Angestellte/r <input type="checkbox"/> Meister/in <input type="checkbox"/> Ingenieur/in, Informatiker/in <input type="checkbox"/> Naturwissenschaftler/in		HW <input type="checkbox"/> Ind <input type="checkbox"/> Unterschrift Werber/in		
Tarif-/Lohn-/Gehaltsgruppe		Kostenstelle	Stamm-Nr.	Leiharbeitn.
Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nr.
Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		gültig ab		
Bruttoeinkommen in Euro Beitrag → Erläuterungen und Unterschrift bitte Rückseite beachten				